

SCHÜTZENGILDE ZU POTSDAM 1465 E.V.



Pressesprecherin:
Jördis Grabe
Tel.: 0172/5858382
e-mail: joerdis.schmidt@web.de

Pressemitteilung Sportschießen: 08.08.2023

Frauenpower bei der Deutschen Meisterschaft

Zwei Sportschützinnen vertreten Potsdam in München

Von Jördis Grabe

Bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft der Sportschützen in den Disziplinen Armbrust, Flinte, Gewehr, Laufende Scheibe, Pistole, Schnellfeuerpistole vom 17.- 27.08.2023 in München wird die Schützengilde zu Potsdam 1465 e.V. von zwei Powerfrauen vertreten. Die 44-jährige Peggy Wölk hat sich in den Disziplinen Luftpistole, Sportpistole und Zentralfeuerpistole qualifiziert, die 41-jährige Jördis Grabe startet in der Disziplin Luftpistole, beiden treten dabei jeweils in der Damenklasse II an.

In der Disziplin Luftpistole sind Luft – oder CO₂ – Pistolen im Kaliber 4,5 mm oder .177 zugelassen. Das Gewicht der Waffe darf 1,5 kg betragen. Der Mindestabzugswiderstand, d.h. das Gewicht, welches am Abzug überwunden werden muss, beläuft sich auf 500 Gramm. Die Scheibenentfernung beträgt 10 Meter, der Durchmesser des Ringes Zehn ist 11,5 mm, was ca. die Größe eines 1 Cent Stücks beträgt, der Durchmesser jedes weiteren Ringes ist 8 mm. Die Luftpistole wird dabei, stehend einhändig geschossen und es müssen 60 Schuss im Wettkampf in maximal 75 Minuten absolviert werden.

Die Disziplin Sportpistole und Zentralfeuerpistole wird in der Position identisch durchgeführt, jedoch mit anderen Waffen und anderen Zeitabläufen. Die Scheibenentfernung beträgt 25 Meter. Der Wettkampf ist unterteilt in 6 x 5 Schuss Präzision und 6 x 5 Schuss Duell. In der Präzision haben die Schützen 5 Minuten Zeit ihre 5 Wettkampfschüsse pro Serie auf die Scheibe abzugeben. In den Duellserien hat der Sportler 3 Sekunden Zeit für eine Schussabgabe und muss dabei den Arm aus der 45 Grad Halte nach oben führen. In dieser Zeit müssen also viele Bewegungen koordiniert und präzise in den jeweiligen Serien wiederholt werden.

In der Disziplin Sportpistole wird mit Waffen im Kaliber 5.6 mm bzw. .22 geschossen, bei der Zentralfeuerpistole Waffen im Kaliber 8 mm bzw. .32.

Das maximale Ergebnis beträgt in allen drei Disziplinen 600 Ringe.

Beide Frauen verbindet neben der gemeinsamen Vereinszugehörigkeit, dass sie auch in der 2. Bundesliga/ Ost Luftpistole schießen und das ziemlich erfolgreich. Zudem standen sie bei der diesjährigen Landesmeisterschaft im März gemeinsam auf dem Podest, einmal in der Einzelwertung und einmal ganz oben in der Mannschaftswertung. Daher ist die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft die logische Konsequenz.

Wölk schießt seit 2016 und kam über ihren Polizeidienst zum Sportschießen. Sie nahm bereits mit der Dienstwaffe an Wettkämpfen teil und 2017, als die deutsche Polizeimeisterschaft in Frankfurt/ Oder stattfand, war es um sie geschehen. Die Faszination des Sportschießens und die großartigen Bedingungen am Bundesstützpunkt haben sie gefesselt. „Die Ruhe und die Konzentration auf den permanent gleichen Ablauf“ so Wölk, macht für sie die Faszination der Konzentrationsportart aus, so dass sie in Potsdam in den Verein eintrat, um diesen immer wieder gleichen Ablauf zu trainieren und zu perfektionieren. Diesen Ablauf kann Wölk nach einigen Jahren Training jetzt schon sehr gut und führte sie so zu zahlreichen

Schützengilde zu Potsdam 1465 e.V.
Michendorfer Chaussee 16
14473 Potsdam

Tel.: 0331- 291 407
e-mail: mail@sgpotsdam.de
Internet: www.sgpotsdam.de

Landesmeisterschaftstiteln und Deutschen Meisterschaftsteilnahmen. Neben dem Training am Schießstand hält sich Wölk mit dem Reitsport fit und sie meint dazu „die Muskulatur, die ich im beim Reiten trainiere, also Bauch und Rücken, helfen mir auch beim Schießen gut und stabil zu stehen. Die Fitness bzw. Athletik darf beim Sportschießen nicht unterschätzt werden“. 2023 ist bereits ihre vierte Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften auf der Olympiaschießanlage von 1972 in München. In München möchte Wölk an ihre persönlichen Bestleistungen in den einzelnen Disziplinen anknüpfen bzw. verbessern, wobei sie alle drei Disziplinen gleich spannend und herausfordern findet. Für die perfekte Vorbereitung schießt Wölk am 12.08. den Berlin Cup in der Hauptstadt mit, um ihr Training bzw. ihre Technik nochmal unter Wettkampfbedingungen zu testen und anzuwenden, bevor es dann zu einer der größten jährlich stattfindenden Wettkämpfe in Deutschland geht. Mit 6000 Sportlern zählt diese Meisterschaft an historischer Stätte definitiv dazu.

Für Grabe ist es die dritte Teilnahme in München, wobei sie nur mit der Luftpistole am Start ist. „Das liegt vor allem an meiner Vergangenheit beim Modernen Fünfkampf, dort habe ich als Aktive Luftpistole geschossen und das ist sozusagen noch übergeblieben von den fünf Disziplinen“ erzählt sie schmunzelnd. Seit über 20 Jahren startet Grabe für die Gilde und freut sich sehr „mit Peggy gemeinsam an den Start zu gehen, die Schützengilde Potsdam, die Landeshauptstadt und das Land Brandenburg zu vertreten“.

Was bei den beiden Powerfrauen am Ende für ein Ergebnis steht, ist abzuwarten.